Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

zaheren feucht ich
meyn pette die zaher
waschent die sele
Von dem flizze eufrates
Als dritte wasser
aus dem paradeis das
haysset eufrates vnd
fleusset wider die assi
rios pey dem wezdent
pezaichent die tugend
da gegen gehort wol
der dritte zacher die
der mensch wol wan
ne mag so er geden
cket an die helle vnd
an die posen vnd an
die wysleichen gesell
schaft die dar in ist
von den zacheren flu
hent die tugend vnd
lischt das helle fewer
die zacher feuchtent
die sele da von sprycht
dauid Erma eripuit
animam meam de mor
te etc Er hat erlost
meyn sele von dem toc
de vnd meyn augen
von den zacheren
also ob er sprache wo
den ewigen zacheren
vnd von den ewigen
waynen
hie ist die die auslegu
ge des flizzes Eufrates
Als ir werd wass
das aus dem pard
eis fleussit das hayzt
Eufrates vnd wird
pedeutet wuecher
haftigkeit wan die vier
den zacher sint aller
wuechhaftigist so
der mensch von vnse
ren leybe waynd
wirt das er gezne
pey im wuere vnd
in nach im lacmert
vnd nach dem hymel
reich vnd gert des
hymelreyches vnd ra
gend doch das leben
in gedult die zacher
habend grosses wu
cher wan si pegiessed
die sele vnd das herz
mit dem hymelische
tawe vnd habend si
mit ainer suozze des
hayligen gaystes das
der mensch wol ge
sprechen mag Secu
du multa cudme do
lor meu etc Noch
deyner menigen mey
ner smerzen hat
mich dein trost ge
frowet in meynen
hertzen dem trostenden